

POLIT-LADIES IM CLINCH

In Laa wird die Gemeinderatswahl spannend. Zwei Frauen liegen sich in den Haaren.

SEITE 21

21 WEINVIERTEL

KURIER

SAMSTAG, 9. JÄNNER 2010

Laa an der Thaya

Zwei Frauen fahren die politischen Krallen aus

Spezielle Zuständigkeiten im Rathaus sorgen dafür, dass der Gemeinderatswahlkampf höchste Brisanz verspricht.

VON FRANZ EDER

Durch die Kandidatur einer VP-nahen Bürgerliste bei der kommenden Gemeinderatswahl, ist der Wahlausgang in der Thermen- und Brauereistadt nun völlig offen.

Wie berichtet, hat sich rund um den früheren VP-Vizebürgermeister, Rechtsanwalt Thomas Stenitzer, ein Team gebildet, das vor allem gegen die offizielle ÖVP antritt. Nummer zwei im Team Stenitzers ist Isabella Zins,

Die Nummer zwei im Team von VP-Bürgermeister Manfred Fass ist Brigitte Ribisch. Zins ist die Direktorin des Oberstufenrealgymnasiums in Mistelbach, Ribisch ist Direktorin einer Hauptschule in Laa. Dieter Zins, der Gatte von Isabella Zins, ist entmachteter Stadtdirektor in Laa. Norbert Ribisch, der Gatte von Brigitte Ribisch, ist quasi geschäftsführender Stadtdirektor. Die politische Handgranate ist damit abgezogen.

Dieter Zins wurde vor rund vier Jahren von Fass kaltgestellt, weil sich Zins angeblich gegenüber dem Bürgermeister höchst unloyal verhalten haben soll. Die Agenden des Stadtdirektors (rang-



Isabella Zins: Mein Gatte wird gemobbt

höchster Gemeindebediensteter, Anm.) wurden in der Folge vom Gemeinderat auf die Gemeindebediensteten Norbert Ribisch, der Kassaverwalter ist, Lieselotte Dadatschek und Paul Six aufgeteilt. Die drei fungieren jetzt als Bereichsleiter.

Vielen Bürgern in Laa stößt das sauer auf. Und Isabella Zins sagt, ihr Gatte werde seit Jahren gemobbt. Das sei aber nicht ausschlaggebend für ihre Kandidatur auf Stenitzers Bürgerliste.

VP-Vizebürgermeisterin Ribisch ließ gestern gegenüber dem KURIER durchblicken, dass auch ihr der „Doppelpack Ribisch“ nicht behage: „Das ist weder ein zufriedenstellender Zustand für mich, noch für meinen Mann. Das (gemeint ist die Aufteilung der Agenden des Stadtdirektors, Anm.) erleichtert uns die Arbeit im Rathaus sicher nicht.“



Brigitte Ribisch: Verlange Loyalität